

Kostenloser Spielzeugladen

Viele kleine Besucher kommen zum dritten Tauschtag im Mehrgenerationenhaus

Von Stefanie Jani

ÖHRINGEN Noch fünf Minuten bis zum Start. Da lässt Andreas Hofmann auch nicht mit sich reden. „Diesen Adrenalinstoß will ich mir aufkeinen Fall nehmen lassen“, sagt er lachend und stellt sich vor die Kinder, die ungeduldig warten, bis der Tauschtag des Talent Tauschkreises beginnt. Nicht gebrauchtes Spielzeug wird gegen anderes getauscht. Das Prinzip ist simpel. Wie viel und was auf den Tischen angeboten wird, ist immer wieder eine Überraschung. Denn erst eine Stunde vor dem Start werden Spielzeuge, Bücher, CDs und was sich sonst noch in Kinderzimmern stapelt, angeordnet. Jeder kann etwas bringen und mitnehmen. Aber auch wer nichts gebracht hat, kann sich für Zuhause eindecken.

Wühlen Amaro Hahn schaut neugierig zu den Tischen. Lieber erst zu den Fahrzeugen, den Büchern oder Spielen? Dann endlich. Runterzählen und das Wühlen auf den Tischen beginnt. Der Sechsjährige rennt los.

Mutter Janina lässt den Kindern Vorrang und stößt dann selbst. Einen LKW und vier Mickeymousethe hat ihr Sohn indes schon ergattert. Und das Buch? „Wenn du es brauchen kannst, nimm es, aber irgendwann ist dann genug“, meint sie. Liniert Scherden läßt die Sachen bei

Mutter Claudia ab. Auf einen Keyboardständer ist sie besonders stolz. Mit einem Schulranzen möchte sie mit ihrem fünfjährigen Bruder spielen. „Ich finde es eine schöne Idee“, schwärmt Claudia Scherden. „Man hat so viele Sachen daheim und so kann man etwas ge-

ben und empfängt noch gleichzeitig etwas.“

Im Saal des Mehrgenerationenhauses ist es etwas ruhiger geworden nach dem ersten Ansturm. Die Taschen sind voll. Viele der Kinder spielen nun. Auch Emma (vier) und Paul (zwei) Hettinger probieren noch aus. Am liebsten würden sie noch mehr mitnehmen. Aber Vater Christoph meint lachend: „Wir haben das heute limitiert.“

Spielzeuge, Bücher oder Stofftiere sollten gut erhalten sein. „Dass die Leute wirklich Schrott oder Vermacktes bringen, passiert zum Glück selten“, erzählt Hofmann, der auch den großen Tauschtag in der Künzelsauer Stadthalle organisiert. Eine Mengenbegrenzung gibt es nicht. „Wir sind ja froh, wenn die alten Sachen genutzt werden“, erklärt Hofmann. Was beim Tauschtag übrig bleibt, bekommt die methodistische Kirche oder wird zum Tauschtag nach Künzelsau mitgenommen.

Kuscheltiere „Eigentlich schade drum“, meint Susi Milinster und betrachtet sich die Kuscheltiere. Im



Haben großen Spaß: Emma und Paul stößern zusammen mit Papa Christoph Hettinger an den Tischen beim Tauschtag im Mehrgenerationenhaus.

Foto: Stefanie Jani

Gegensatz zu einigen anderen Tischen, wie denen mit Spielen, Fahrzeugen oder Büchern, sind die Kuscheltiere fast unberührt geblieben. „Vielleicht geht es manchen auch um die Hygiene. Dabei muss man sie nur ins Gefrierfach legen“, schlägt sie vor. „Ne, ich glaube, man hat die einfach im Überfluss“, hakt eine Mutter ein. Wie so vieles im Kinderzimmer eben.

Nach einer halben Stunde ist der Ansturm nahezu vorbei. Nur noch einzelne Besucher kommen in den Saal. Die Mitglieder des Tauschkreises sind trotzdem zufrieden. Immerhin haben sie viele Kinder mit dem Besuch in ihrem kostenlosen Spielzeugladen glücklich gemacht.

341 Mitglieder

Der Talent Tauschkreis Schwäbisch Hall/Hohenlohe hat derzeit 341 Mitglieder. Er versteht sich als erweiterte **Nachbarschaftshilfe**. Getauscht werden Gegenstände, aber auch Dienste in Haus und Garten oder auch Fahrdienste. sk